Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde**

Band (Jahr): **65 (2003)**

Heft 4

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

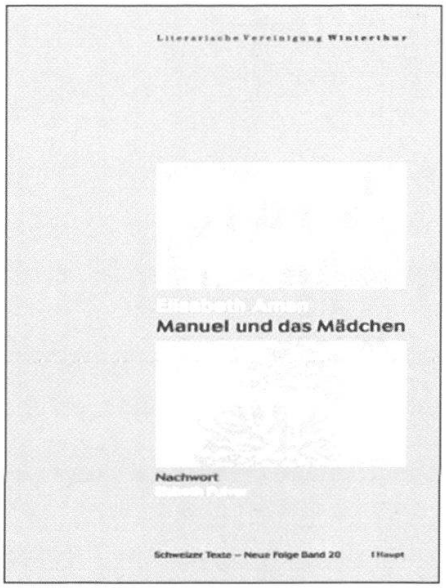
http://www.e-periodica.ch

Hauptsache:

Literarische Vereinigung Winterthur

Elisabeth Aman

Manuel und das Mädchen



«Schweizer Texte – Neue Folge» Band 20.
109 Seiten, gebunden
CHF 28.–/EUR 18.50
ISBN 3-258-06666-3

Ein Jahr nach dem grossen Roman «Das Vermächtnis» erschien 1952 dieses zweite Meisterwerk der fast völlig vergessenen bedeutenden Schweizer Autorin aus Winterthur, eine perfekte, bis ins Detail ausgearbeitete Novelle. In die Rahmenerzählung, eine autobiografisch grundierte Kindheitsgeschichte, ist eine kühnere, harte und zugleich poetische Flüchtlingsgeschichte, eine Judengeschichte, eingeschlossen, die unauffällig und ohne Bildungsprotzerei in den Bereich des Mythischen geführt wird.

Das ausführliche Nachwort von **Elsbeth Pulver**, der Wiederentdeckerin und grossen Kennerin des Amanschen Werkes, erschliesst in der vorliegenden erstmaligen Neuauflage das Werk auf ebenso spannende wie profunde Weise.

Zu beziehen durch Ihre Buchhandlung oder direkt bei:

Haupt Verlag Buchhandlung

Haupt

Falkenplatz 14 · 3001 Bern · Telefon 031 · 301 23 45 · Fax 031 · 301 46 69
Internet: http://www.haupt.ch

Hauptsache:

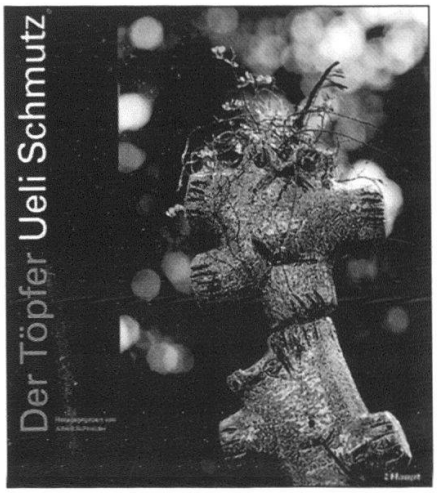
Alfred Schneider (Herausgeber)

Der Töpfer Ueli Schmutz

Texte von Volker Ellwanger,
Jean-Claude von Gunten,
Ernst Laur, Alfred Schneider und Rudolf Schnyder

Aufnahmen von Stefan Anderegg

135 Seiten, 146 Abbildungen, gebunden,
CHF 58.–/EUR 38.50
ISBN 3-258-06438-5



Innerhalb der zeitgenössischen Keramik hat der Berner Töpfer Ueli Schmutz (geb. 1932) seinen festen Platz gefunden, hat als fantasievoller Schaffer Erfolg. Seine Figuren (und Objekte) werden geliebt und werden über die Schweiz hinaus geschätzt.

Ueli Schmutz hat wie mancher andere Töpfer in den frühen Jahren viel «Geschirr» gemacht, um leben zu können. Damit erschöpft sich aber bereits seine Bindung an die traditionelle Berner Bauernkeramik. Ihn drängte es, Figuren und Töpferplastiken nach seinem Sinn zu gestalten. In Zusammenarbeit mit der gebürtigen Finnin Irmelin Pietoff, seiner späteren Frau, die ebenfalls eine Ausbildung als Keramikerin und Keramikmalerin durchlaufen hatte, entstanden schon in den Sechzigerjahren eigenständige Figuren. Ueli Schmutz war in dem Team der «Ideenzünder» und sie die begabte Malerin.

Im Laufe der Jahre gab es eine grosse Zahl von Töpferplastiken, etwa vielgestaltige und farbige Vögel, eigentliche Zauber- und Seelenvögel. Oder Clowns, die über Jahrzehnte zum Leitmotiv wurden. Schmutz' Figurenwelt ist unerschöpflich.

Das mit Sorgfalt gestaltete, reich ausgestattete Buch bietet einen einmaligen Überblick über das Schaffen von Ueli Schmutz. Mehr als hundert Werkaufnahmen zeigen das bedeutende Oeuvre. Die begleitenden Texte gelten dem bescheidenen Menschen Ueli Schmutz und seinem Werdegang als Töpfer.

Zu beziehen durch Ihre Buchhandlung oder direkt bei:

Haupt Verlag Buchhandlung **Haupt**

Falkenplatz 14 · 3001 Bern · Telefon 031 · 301 23 45 · Fax 031 · 301 46 69
Internet: http://www.haupt.ch